

Binnen kurzem erscheint:

# Deutsche vom Grenzland

Roman

von

Hanns Kappler

Elegant in Ganzleinen gebunden — auf holzfreiem  
Papier gedruckt — mit zweifarbigen Umschlag

Preis 3.— RM

Grenzen sind nicht Ewigkeit —!  
Einmal müssen wir es wagen  
und in eine neue Zeit  
unsre alten Fahnen tragen!

Hanns Kappler, der junge, schlesische Dichter, schildert in diesem Buche deutsche Menschen von dieser- und jenseits der Grenze, einer Grenze, die zwar auf Karten und Grenzsteinen vermerkt ist, aber nicht in den Herzen der Sudetendeutschen besteht. Der Menschenschlag des sudetendeutschen Grenzlandes ist urwüchsig und naturgegeben. Zäh und rauh, kämpft er seit Jahrhunderten gegen Schicksalsschläge und Naturgewalten, kämpft verbittert um eine ärmliche, bescheidene Lebensmöglichkeit.

Die Gestalten der schlesischen Berge ziehen an unserem Auge vorüber: Illa Wenk, die talentvolle Kunstgewerblerin, Heiner, der junge Bergführer, ihr Bruder; und dann von der anderen Seite Klaus Riemann, ein kerndeutscher Mensch, der in seines Vaters Fabrik an der Drehbank steht. Wir lernen, von dem Verfasser vortrefflich gezeichnet, den lustigen unbelümmerten Kunstmalers kennen, später auch den Dichter der Berge und Heinz, den fahrenden Sänger, der uns auf seiner Laute ein lustiges Schnadahüpfl vom Teufelsbart vorträgt.

So ist das vorliegende Buch für das deutsche Volk geschrieben, von einem, der mitten in diesem Volke lebt und in innigster Verbundenheit mit Heimat und Scholle steht.

Ⓜ

**Phönix-Verlag Carl Siwinna**  
Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 31



HANNS KAPPLER